

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jörg Hamann (CDU) vom 19.04.11

und Antwort des Senats

Betr.: Regierungserklärung des Ersten Bürgermeisters – Controlling für öffentliche Bauprojekte

In der Regierungserklärung vom 23.03.2011 in der Hamburger Bürgerschaft hat der Erste Bürgermeister Olaf Scholz erklärt, dass es zukünftig ein Controlling für große öffentliche Bauprojekte geben werde, welches bei der Senatskanzlei angesiedelt werden solle.

Ich frage den Senat:

1. *Welche Gründe sprechen für die Ansiedlung eines entsprechenden Referats bei der Senatskanzlei und nicht in einer anderen Fachbehörde?*

Die Senatskanzlei ist aufgrund ihrer Funktion als Assistenzeinheit des Senats und als zuständige Stelle für die mittelfristige Investitionsplanung in besonderer Weise geeignet, einen Überblick über anstehende große öffentliche Bauprojekte zu gewinnen und getrennt von der organisatorischen Durchführung im Sinne eines Monitorings auf die Einhaltung der Ordnungsmäßigkeit zu achten.

2. *Wie soll diese Stelle/Funktion personell ausgestattet werden?*
3. *Mit welchen Kosten wird jährlich gerechnet?*
4. *Ist beabsichtigt, auch gegebenenfalls Sachverstand Dritter durch Beauftragung von Dienstleistungen oder Gutachten einzuwerben?*

Die Überlegungen für die Einrichtung eines übergeordneten Monitorings großer Bauvorhaben befinden sich in einem frühen Stadium und sind noch nicht so konkret, dass Aussagen zu Stellen, Kosten oder der Beauftragung Dritter gemacht werden könnten.